

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Damit keine Langeweile aufkommt, haben wir hier noch mehr Ideen/ Vorschläge für die nächsten Tage zusammen gestellt.

### **1. Familien-Wunschliste**

Du nimmst einen Zettel und einen Stift.

Nun darf jeder aus der Familie etwas vorschlagen, was die Familie in den nächsten Wochen zusammen machen könnte:

z.B.:

1000-Teile-Puzzle legen,

Mensch-ärgere-dich-nicht/ Mühle/ Halma/ Dame/ Schach/ Mau Mau spielen, Fotos in Fotoalben kleben, Schokokuchen backen, Phantasiegeschichten erfinden und als Comic aufmalen, im Wald Stöcke suchen und damit etwas bauen, mit Verkleidungen ein kleines Theaterstück erfinden, im Garten buddeln, usw.

Es fällt Euch bestimmt noch viel mehr ein.

Die Liste wird aufgehängt und jeden Tag sucht Ihr Euch gemeinsam davon was Schönes aus.



### **2. „Telefon-Interview: Wie war es in der Schule früher?“**

Viele ältere Menschen können in den nächsten Wochen keinen Besuch bekommen. Vielleicht ist das ein bisschen langweilig für sie.

Darum die Idee:

Du kennst doch sicher einen Opa/ eine Oma/ einen Uropa/ eine Uroma/ eine ältere Tante/ eine Nachbarin/ ... der bzw. die vielleicht 65, 70 oder schon älter als 80 ist?

Ruf doch mal an und erzähle, dass Du jetzt gerade keine Schule hast, aber der Auftrag, herauszufinden, wie die Schule in früheren Zeiten war.

Hier sind ein paar Fragen, die Du stellen könntest:

- Wann bist du geboren?
- Wo bist du zur Schule gegangen?
- Wie viele Kinder waren in einer Klasse?
- Welche Unterrichtsfächer hattest du?
- Wann ging die Schule los?
- Wie viele Stunden warst du jeden Tag in der Schule?



### 3. Corona-Ferien-Tagebuch

Wer weiß, vielleicht wirst Du in vielen Jahren, wenn Du älter bist, mal von Deinen Kindern oder Enkeln gefragt werden, wie das so war in Deiner Schulzeit. Und dann wirst Du Dich an die „Corona-homeschooling“-Wochen erinnern... Und dann findest Du Dein Tagebuch von damals - also von heute - also das, was Du JETZT beginnst:

Suche oder bastle Dir ein kleines Büchlein.

Auf der ersten Seite könntest Du SO anfangen:

„23.März 2020: Warum wir gerade keine Schule haben...“



### 4.Reizwortgeschichte

Nimm eine Schere.

Schneide aus einer alten Zeitung (die Eltern vorher fragen!) ungefähr 20 Wörter aus, die irgendwie interessant klingen.

Achtung:

Es sollen Nomen (Namenwörter), Verben (Tuwörter) oder Adjektive (Eigenschaftswörter) sein, solche kleinen Wörter wie „der die, das“ oder „in, am, um“ zählen nicht.

Dann machst du die Augen zu und ziehst blind 5 Wörter aus dem Stapel.

Diese 5 Wörter schreibst du auf - denn die werden in deiner Geschichte vorkommen, die Du gleich erfindest. Und los geht´s!

### 5. Internetseiten für Schüler ausprobieren

Die Plattform [www.Antolin.de](http://www.Antolin.de) bietet ein komplettes Paket an Lernangeboten.

Hier kann man nicht nur das kleine 1x1 und die Verbformen üben ... einfach mal reinschauen.

- <https://fritzundfertig.chessbase.com>

-> ein Schachprogramm

- <https://www.antolin.westermann.de>

-> Quizfragen zu gelesenen Büchern

- <https://www.duolingo.com>

-> Englisch

- [www.ndr.de/mikado](http://www.ndr.de/mikado) und [www.kindernetz.de](http://www.kindernetz.de)

wochentags immer um 16h Vorlesestunden für Kinder. Den Anfang macht die Hamburger Schriftstellerin Kirsten Boie. Im Anschluss daran können die Kinder mit den Autoren direkt in Kontakt treten.

- <https://presse.wdr.de/plounge/index.html>



-> Sendung mit der Maus

So, nun könnt Ihr loslegen.

Eins steht fest: An diese besondere Zeit werden sich Ihre Kinder ein Leben lang erinnern!

Viel Spaß!

Euer Kollegium von der Schule Neukloster!